

Ludwig Brieger

Ludwig Brieger (* 26. Juli 1849 in Glatz, Landkreis Glatz, Provinz Schlesien; † 18. Oktober 1919 in Berlin) war Professor für Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin^[1].

Inhaltsverzeichnis

Leben

Werke

Weblinks

Literatur

Einzelnachweise



Geht. Mediz.-Hilf. Professor Dr. med. Ludwig Brieger im Kreise seiner Assistenten und Mitarbeiter, 1909. Foto von R. Siegert.

Ludwig Brieger (Nr. 5) im Kreise seiner Assistenten und Mitarbeiter, 1909. Foto von R. Siegert.

Leben

Brieger studierte Medizin an den Universitäten Breslau,

Straßburg, Wien und Berlin und promovierte 1874 zum Doktor der Medizin mit einer Arbeit über den Lungenbrand. Er war Mitbegründer und Herausgeber der *Zeitschrift für die experimentelle Pathologie und Therapie*. Er forschte zu Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten und untersuchte die basische Natur der Bakteriengifte. 1885 isolierte er als Erster das 1,5-Diaminopentan (*Cadaverin*)^[2] und prägte 1890 – bei Untersuchungen zu Giftstoffen von *Salmonella Typhimurium*^[3], dem Erreger von Typhus – den Begriff *Toxin*^[4].

Werke

- *Ueber Ptomaine (Cadaveralkaloide) mit Bezugnahme auf die bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen zu berücksichtigenden Pflanzengifte*, C. Lehmann, 1882
- *Weitere Untersuchungen über Ptomaine*, A. Hirschwald, 1885

Weblinks

- Literatur von und über Ludwig Brieger (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=117631191>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Ein Nachruf in der von ihm gegründeten Zeitschrift für die experimentelle Pathologie und Therapie (<http://www.spingerlink.com/content/61261037201877r6/>)

Literatur

- Maximilian Watzka: *Brieger, Ludwig*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 2, Duncker & Humblot, Berlin 1955, ISBN 3-428-00183-4, S. 612 (Digitalisat).

Einzelnachweise

1. Archivierte Kopie (<https://web.archive.org/web/20111003041704/http://www.sammlungen.hu-berlin.de/dokumente/14948/>) (Memento des Originals (<https://tools.wmflabs.org/gifbot/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.sammlungen.hu-berlin.de%2Fdokumente%2F14948%2F>) vom 3. Oktober 2011 im *Internet Archive*)  **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
 2. <http://www.titudorancea.com/z/cadaverine.htm>
 3. L. Brieger, C. Fraenkel: *Untersuchungen über Bakteriengifte*, Berlin Klin. Wochenschr. 1890; 27:231–246, 268–271.
 4. Helmut Brade(Hrsg.): *Endotoxin in Health and Disease*. CRC Press, 1999, ISBN 0-8247-1944-1, S. 6.
-

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ludwig_Brieger&oldid=187999827“

Diese Seite wurde zuletzt am 28. April 2019 um 14:08 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.